

HEID



MASCHINENFABRIK HEID AKTIENGESELLSCHAFT



Geschäftsbericht 2003

MASCHINENFABRIK HEID AKTIENGESELLSCHAFT





MASCHINENFABRIK HEID AKTIENGESELLSCHAFT

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Einladung zur Hauptversammlung	5
Organe der Gesellschaft	5
Bericht des Aufsichtsrates	6
Lagebericht und Ausblick	7
Forschung und Entwicklung	7
Bilanz	8
Anlagespiegel	9
Gewinn- und Verlustrechnung	10
Anhang	11 - 14
Bestätigungsvermerk	15





MASCHINENFABRIK HEID AKTIENGESELLSCHAFT

Einladung zur Hauptversammlung

Wir laden die Aktionäre unserer Gesellschaft ein zu der am

28. Juni 2004, um 14.00 Uhr

im IZD Hotel "CROWNE PLAZA", 1220 Wien, Wagramer Strasse 21 stattfindenden

98. Ordentlichen Hauptversammlung

Tagesordnung:

1. Vorlage des festgestellten Jahresabschlusses 2003 mit dem Lagebericht des Vorstandes und dem Bericht des Aufsichtsrates.
2. Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstandes.
3. Beschlussfassung über die Entlastung des Aufsichtsrates.
4. Wahl in den Aufsichtsrat.
5. Wahl des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2004.

Zur Teilnahme an der Hauptversammlung sind diejenigen Aktionäre berechtigt, die ihre Aktien bei der Bank Austria Creditanstalt AG, 1010 Wien, Schottengasse 6-8, bei den Hauptniederlassungen österreichischer Kreditinstitute oder bei einem österreichischen öffentlichen Notar während der Geschäftsstunden hinterlegen und sie bis zur Beendigung der Hauptversammlung dort belassen. Die Hinterlegung hat so rechtzeitig zu erfolgen, daß zwischen dem Tag der Hinterlegung und dem Tag der Hauptversammlung mindestens drei Werktage frei bleiben.

Wertpapier-Kenn-Nummer: 069 015

Stockerau, im Juni 2004

Der Vorstand

Organe der Gesellschaft

Aufsichtsrat

Bernd Günther
Vorsitzender des Aufsichtsrates
Hamburg, BRD

Rolf Hartmann
Stellvertreter des Vorsitzenden
Bad Camberg, BRD

Peter Dörr
Aufsichtsrat
Dreieich, BRD

Vorstand

Günter Rothenberger
Frankfurt, BRD

Bericht des Aufsichtsrates

1. Der Aufsichtsrat hat sich laufend anhand schriftlicher und mündlicher Berichte des Vorstandes über die Lage, Entwicklung und Geschäftspolitik der Gesellschaft unterrichten lassen.

Der Entwicklung des Firmengeländes der HEID AG sowie die Verwertung der Hallen und Büroflächen galt die besondere Aufmerksamkeit.

Zustimmungspflichtige Geschäfte wurden aufgrund § 95 AktG vom Aufsichtsrat genehmigt.

Der vom Vorstand vorgelegte Jahresabschluß für das Geschäftsjahr vom 1.1. bis 31.12.2003 der Maschinenfabrik HEID Aktiengesellschaft wurde von dem, gemäß § 270 HGB gewählten Abschlußprüfer, ERNST & YOUNG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft mbH, Wien, geprüft.

2. Diese Prüfung aufgrund der Bücher und Schriften der Gesellschaft sowie der vom Vorstand erteilten Aufklärungen und Nachweise ergab, dass der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften entsprach.

Zu Beanstandungen war kein Anlass gegeben.

Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss und den Bericht des Vorstandes mittels Umlaufbeschluss gebilligt.

Der Jahresabschluss ist damit gemäß § 125 Abs. 2 AktG festgestellt.

Bernd Günther
Aufsichtsratsvorsitzender

Stockerau, im Juni 2004



MASCHINENFABRIK HEID AKTIENGESELLSCHAFT

Lagebericht 2003

Die **Maschinenfabrik HEID Aktiengesellschaft** wird von einem Vorstand und zwei Mitarbeitern geführt.

Die Beteiligung an der Autania Aktiengesellschaft für Industriebeteiligungen wurde im Wirtschaftsjahr 2003 verkauft. Die Maschinenfabrik HEID Aktiengesellschaft hat sich zu ca. 10% an der Diskus Werke Frankfurt am Main AG beteiligt.

Die HEID AG hat in den letzten Jahren alle schwierigen Vorgänge zufriedenstellend bereinigt und ist nun in der Lage sich neuen Aktivitäten zuzuwenden, wie:

- a) Vermietung und/oder Verkauf und Modernisierung von Hallen- und Büroflächen
- b) Intensivierung der Betreuung der Beteiligungen.

Weitere Informationen können Sie aus dem Internet unter der Homepage www.heid.info entnehmen.

HEID Werkzeugmaschinen Ges.m.b.H., Stockerau

Die geschäftliche Entwicklung der HEID Werkzeugmaschinen Ges.m.b.H. verläuft den wirtschaftlichen Gegebenheiten entsprechend. Der Umsatz der Heid Werkzeugmaschinen Ges.m.b.H. aus dem Ersatzteil- und Servicegeschäft wird im Wirtschaftsjahr 2004 wieder das Niveau von 2002 erreichen.

Werkzeugmaschinenbau Sinsheim GmbH, Sinsheim

Der Geschäftsverlauf der Firma Werkzeugmaschinenbau Sinsheim GmbH ist durch die derzeitige Wirtschaftslage ebenfalls beeinträchtigt. Trotzdem wurde im Geschäftsjahr 2003 ein Gewinn erzielt und die Planung 2004 zeigt ebenfalls einen Gewinn. Weitere Informationen können Sie aus dem Internet unter der Homepage www.wms-sinsheim.de entnehmen.

Diskus Werke Frankfurt am Main AG

Die Firma Diskus Werke Frankfurt am Main AG ist eine Holding mit zwei 100%igen Beteiligungen. Die Firma Diskus Schleiftechnik GmbH und die Firma Pittler T&S GmbH.

Diskus AG hat das Jahr 2003 mit Gewinn abgeschlossen. Eine Dividendenzahlung in Höhe von EUR 0,20 pro Aktie wird in der Hauptversammlung vorgeschlagen werden. Für das Jahr 2004 wird ein Gewinn erwartet und somit auch für 2005 eine Dividendenzahlung.

Diskus Schleiftechnik GmbH

Die Firma ist Hersteller von Plan-Seiten-Schleifmaschinen (vertikal und horizontal). Jeder industrielle Bereich, der den Einsatz von Schleiftechnik in der Plan-Bearbeitung benötigt, hat in den Diskus Werken einen kompetenten und qualitativ anspruchsvollen Ansprechpartner. Mittelfristige Ziele bei der Diskus GmbH sind die Stärkung der Marktstellung, insbesondere durch Verbreiterung der Marktbasis. Zum Erreichen dieser Ziele werden konsequent Neuentwicklungen realisiert. Das Geschäftsjahr 2003 wurde mit Gewinn abgeschlossen, für 2004 ist Gewinn geplant.

Pittler T & S GmbH

Die seit dem Jahr 2002 100%ige Tochtergesellschaft der Diskus Werke Frankfurt am Main AG stellt Vertikaldrehmaschinen für zahlreiche Anwendungen, hauptsächlich in der Automobilbranche, her. Die Produkte sind am Markt gut eingeführt und stehen für Robustheit und Dauergenauigkeit. Das Geschäftsjahr 2003 hat mit Gewinn abgeschlossen, für 2004 wird sich das Ergebnis verbessern.

Durch die Veränderungen bzw. neuen Aktivitäten der Unternehmen an denen die Maschinenfabrik HEID AG beteiligt ist, wird mit einer Fortsetzung der positiven Entwicklung gerechnet.

Darüber hinaus gibt es keine Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Bilanzstichtag eingetreten sind.

Forschung und Entwicklung

Auf diesem Gebiet war die Maschinenfabrik HEID AG nicht tätig, dafür aber die direkten und indirekten Beteiligungsunternehmen in erheblichem Umfang.

Der Vorstand

Günter Rothenberger

Stockerau, 01.03.2004

ANLAGENSPIEGEL GEMÄSS § 226 (1) HGB PER 31. DEZEMBER 2003

Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten	€	€	€	€	€	€
Vortrag 1.1.2003	920.484,33	0,00	3.319,26	917.165,07	255.000,00	287.013,74
Zugänge	€	€	€	€	€	€
Abgänge	€	€	€	€	€	€
Stand 31.12.2003	€	€	€	€	€	€
I. Immaterielle Vermögensgegenstände						
Konzessionen, Rechte						
II. Sachanlagen						
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund						
a) Bebaute Grundstücke						
aa) mit Geschäfts- oder Fabrikgebäuden oder anderen Baulichkeiten						
Grundwert	31.453,38	0,00	0,00	31.453,38	0,00	0,00
Gebäudewert	3.992.429,35	0,00	0,00	3.992.429,35	653.714,86	125.734,24
b) Unbebaute Grundstücke	3.387,50	0,00	0,00	3.387,50	0,00	0,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.027.270,23	0,00	0,00	4.027.270,23	688.555,74	125.734,24
	255.513,03	0,00	13.577,46	241.935,57	0,00	1.418,06
	4.282.763,26	0,00	13.577,46	4.269.205,80	688.555,74	127.152,30
III. Finanzanlagen						
1. Anteile an verbundenen Unternehmen						
2. Beteiligungen	36.336,41	0,00	0,00	36.336,41	0,00	0,00
3. Wertpapiere (Weitrechte) des Anlagevermögens	2.337.573,88	343.000,00	0,00	2.680.573,88	1.601.643,75	0,00
	163.066,39	2.160.000,00	0,00	2.323.066,39	2.241.987,76	82.689,71
	2.536.996,68	2.503.000,00	0,00	5.039.996,68	3.879.967,92	1.377.669,87
	7.740.264,27	2.503.000,00	16.886,72	10.226.367,55	4.823.523,66	159.867,99

A. ANLAGEVERMÖGEN

I. Immaterielle Vermögensgegenstände

Konzessionen, Rechte

II. Sachanlagen

1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund

a) Bebaute Grundstücke

aa) mit Geschäfts- oder Fabrikgebäuden oder anderen Baulichkeiten

Grundwert

Gebäudewert

b) Unbebaute Grundstücke

2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung

III. Finanzanlagen

1. Anteile an verbundenen Unternehmen

2. Beteiligungen

3. Wertpapiere (Weitrechte) des Anlagevermögens

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG 1. 1. bis 31. 12. 2003

	2003		2002	
	€	€	T€	T€
1. Umsatzerlöse		276.680,80		313
2. Sonstige betriebliche Erträge				
a) Erträge aus dem Abgang vom und der Zuschreibung zum Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	0,00		3	
b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	0,00		1	
c) Übrige	159.361,78	159.361,78	21	25
3. Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen				
a) Materialaufwand	14.533,57		0	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	114.534,76	-129.068,33	0	0 *)
4. Personalaufwand				
a) Löhne	40.813,01		38	
b) Aufwendungen für Abfertigungen	447,00		0	*)
c) Aufwendungen für Altersversorgung	79.976,07		80	
d) Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	19.196,92	-140.433,00	18	-136
5. Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-159.166,04		-184
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen				
a) Steuern, soweit sie nicht unter Z 14 fallen	98.813,03		23	
b) Übrige	260.074,48	-358.887,51	300	-323
7. Zwischensumme aus Z 1 bis 6 (Betriebserfolg)		-351.512,30		-305
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus verbundenen Unternehmen € 26.148,00 (2002 T€ 17)		64.290,56		197
9. Erträge aus dem Abgang von und der Zuschreibung zu Finanzanlagen und aus Wertpapieren des Umlaufvermögens		372.600,00		396
10. Aufwendungen aus Finanzanlagen und aus Wertpapieren des Umlaufvermögens				
a) Abschreibungen	701,95		202	
b) Sonstige Aufwendungen	12.822,30	-13.524,25	1	-203
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon betreffend verbundene Unternehmen € 0,00 (2002 T€ 0)		-24.729,95		-47
12. Zwischensumme aus Z 8 bis 11 (Finanzerfolg)		398.636,36		344
13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		47.124,06		38
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-3.517,83		-5
15. Jahresüberschuss = Jahresgewinn		43.606,23		33
16. Verlustvortrag aus dem Vorjahr		-26.023.259,40		-26.056
17. Bilanzverlust		-25.979.653,17		-26.023

ANHANG ZUM JAHRESABSCHLUSS 2003

I. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Der Jahresabschluss der Maschinenfabrik Heid AG, Stockerau, zum 31. Dezember 2003 wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses wurden die Grundsätze der Vollständigkeit und der Willkürfreiheit eingehalten.

Bei der Bewertung wurde von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen.

Bei Vermögensgegenständen und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung angewandt.

Dem Vorsichtsgrundsatz wurde Rechnung getragen, indem insbesondere nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen werden. Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste, die im Geschäftsjahr 2003 oder in einem früheren Geschäftsjahr entstanden sind, wurden berücksichtigt.

Die Bilanzierung, die Bewertung und der Ausweis der einzelnen Positionen des Jahresabschlusses wurde nach den allgemeinen Bestimmungen der §§ 189 bis 211 HGB in der geltenden Fassung unter Berücksichtigung der Sondervorschriften für Kapitalgesellschaften der §§ 222 bis 243 HGB vorgenommen.

ANLAGEVERMÖGEN

Die Bewertung der **Immateriellen Vermögensgegenstände** und der **Sachanlagen** erfolgt zu den historischen Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um die planmäßigen Abschreibungen. Die Nutzungsdauer wird wie folgt festgelegt:

Gebäude	10 - 50 Jahre
Maschinen und maschinelle Anlagen	3 - 10 Jahre
Modelle und Vorrichtungen	3 - 5 Jahre
Betriebs- und Geschäftsausstattung	3 - 10 Jahre
Software und sonstige Rechte	4 - 10 Jahre

Beteiligungen werden grundsätzlich zu Anschaffungskosten bewertet.

Wertpapiere des Anlagevermögens sind zu Anschaffungskosten bewertet. Außerplanmäßige Abschreibungen aufgrund gesunkener Kurswerte zum Bilanzstichtag werden vorgenommen.

UMLAUFVERMÖGEN

Die Vorräte bestehen aus einer fertigen Maschine, die aufgrund ihrer technischen Veralterung auf einen Euro abgewertet wurde.

Die **Forderungen** werden entsprechend dem imparitätischen Realisationsprinzip mit dem Niederstwert bewertet. Falls Risiken hinsichtlich der Einbringlichkeit bestehen, werden Wertberichtigungen gebildet.

RÜCKSTELLUNGEN

Die **Rückstellungen** berücksichtigen alle erkennbaren Risiken in Höhe jenes Betrages, der nach vernünftiger kaufmännischer Betrachtung notwendig ist.

Die **Rückstellung** für Abfertigungen wird für die gesetzlichen und vertraglichen Ansprüche gebildet. Die Berechnung erfolgt finanzmathematisch mit einem Zinssatz von 6%.

Der **Rückstellung für laufende Pensionen und Anwartschaften** wird ein versicherungsmathematisches Gutachten der BVP-Pensionsvorsorge-Consult GmbH zugrundegelegt. Die Berechnung erfolgt nach dem Verfahren Ettl-Pagler mit einem Rechenzinsfuß von 6 %.

Der unter der Bilanz ausgewiesene **Fehlbetrag für Pensionsrückstellungen gemäß Art. X Abs. 3 RLG** beträgt zum 31. Dezember 2003 EUR und errechnet sich wie folgt:

Fehlbetrag per 31.12.2002:	EUR	40.200,87
1/20 2003	EUR	4.073,31

Fehlbetrag per 31.12.2003:	EUR	36.127,56
		=====

Für die **Jubiläumsgeldrückstellung** wird eine finanzmathematische Berechnung zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2003 unter Zugrundelegung des Rechnungszinssatzes von 6 % durchgeführt.

Die **übrigen Rückstellungen** werden entsprechend § 211 Abs. 1 HGB ermittelt.

VERBINDLICHKEITEN

Die **Verbindlichkeiten** sind mit dem Rückzahlungsbetrag unter Bedachtnahme auf den Grundsatz der Vorsicht ermittelt.

II. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ UND ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

1. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

1.1. ANLAGEVERMÖGEN

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens und die Aufgliederung der Jahresabschreibung nach einzelnen Posten ist in der Beilage 1 dargestellt.

1.2. FINANZANLAGEN

Im Geschäftsjahr 2003 fand eine Kapitalerhöhung statt, wobei Maschinenfabrik Heid Aktiengesellschaft insgesamt € 343.000,00 übernommen hat. Aufgrund dieser Kapitalerhöhungen wurde die Beteiligung auf 49,00% aufgestockt.

Die zusätzliche Liquidität durch die Veräußerung der Anteile an Autania AG, Kelkheim, Deutschland, wurde zum Teil in Aktien der börsennotierten Gesellschaft Diskus Werke Frankfurt am Main AG, Deutschland investiert.

1.3. FORDERUNGEN

Die Forderungen in der Höhe von EUR 1.937.918,15 haben eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr. Wechselmäßige Verbriefungen liegen nicht vor.

In den Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen sind Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von EUR 755.178,59 enthalten.



MASCHINENFABRIK HEID AKTIENGESELLSCHAFT

In den Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, sind Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von EUR 59.322,42 enthalten.

1.4. WERTPAPIERE DES UMLAUFVERMÖGENS

Die gesamten Anteile an der Autania AG, Kelkheim, Deutschland wurden zu einem Kaufpreis von EUR 13,00 pro Aktie veräußert.

1.5. GRUNDKAPITAL

Zum 31. Dezember 2003 beträgt das Grundkapital Euro 28.762.000,00, dem 3.940.000 Stück nennwertlose Aktien gegenüberstehen.

1.6. KAPITALRÜCKLAGEN

Bei der gebundenen Kapitalrücklage von EUR 3,286.719,88 handelt es sich um ein Ausgabeagio.

1.7. VERBINDLICHKEITEN

Der Betrag der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr beträgt zum 31. Dezember 2003 EUR 237.247,47. EUR 402.549,46 weisen eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr aus. Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen weisen eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr auf.

In den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen sind keine Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen enthalten.

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Rückzahlungsbetrag bewertet.

1.8. HAFTUNGSVERHÄLTNISSE, VERPFLICHTUNGEN AUS DER NUTZUNG VON SACHANLAGEN

Neben dem Fehlbetrag zur Pensionsrückstellung gemäß Art. X Abs. 3 RLG liegen keine weiteren Haftungsverhältnisse vor. Verpflichtungen aus der Nutzung von Sachanlagen liegen für die Heid AG ebenfalls nicht vor.

2. ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

2.1. ALLGEMEINES

Die Aufstellung der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt nach dem Gesamtkostenverfahren.

III. ANGABEN ÜBER ARBEITNEHMER UND ORGANE

1. PERSONALSTAND

Der Personalstand (Arbeitsplätze) hat sich 2003 wie folgt entwickelt:

	31.12.2002	31.12.2003
Arbeiter	1	1
Angestellte	1	1
Summe	<u>2</u>	<u>2</u>
	=====	=====

2. ORGANMITGLIEDER

Vorstand: Herr Günter Rothenberger

Aufsichtsrat: Herr Bernd Günther
(Aufsichtsratsvorsitzender)
Herr Rolf Hartmann
(Stellvertreter des Vorsitzenden)
Herr Peter Dörr

3. VORSTANDSBEZÜGE

Die Schutzklausel des § 241 HGB wird in Anspruch genommen.

4. AUFSICHTSRATSBEZÜGE

In der 94. ordentlichen Hauptversammlung vom 14. Juli 2000 wurde dem Aufsichtsrat ab dem Wirtschaftsjahr 2000 eine pauschale Vergütung von Euro 10.000,00 genehmigt, die Verteilung obliegt dem Aufsichtsrat.

Stockerau, 01.03.2004

Der Vorstand

Günter Rothenberger e.h.

7. BESTÄTIGUNGSBERICHT *)

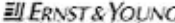

Wir haben den nach den in Österreich geltenden handelsrechtlichen Vorschriften erstellten Jahresabschluss zum 31.Dezember 2003 der Maschinenfabrik Heid Aktiengesellschaft, Stockerau, unter Einbeziehung der Buchführung geprüft. Aufstellung und Inhalt dieses Jahresabschlusses liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Verantwortung besteht in der Abgabe eines Prüfungsurteils zu diesem Jahresabschluss auf der Grundlage unserer Prüfung.

Wir haben unsere Prüfung unter Beachtung der in Österreich geltenden gesetzlichen Vorschriften und berufsblichen Grundsätze durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern, die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass ein hinreichend sicheres Urteil darüber abgegeben werden kann, ob der Jahresabschluss frei von wesentlichen Fehlaussagen ist. Die Prüfung schließt eine stichprobengestützte Prüfung der Nachweise für Beträge und sonstige Angaben im Jahresabschluss ein. Sie umfasst ferner die Beurteilung der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsätze und vorgenommenen, wesentlichen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtaussage des Jahresabschlusses.

Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unser Prüfungsurteil abgibt. Aufgrund des Ergebnisses der von uns durchgeführten Prüfung erteilen wir folgenden uneingeschränkten **Bestätigungsvermerk**:

"Die Buchführung und der Jahresabschluss entsprechen nach unserer pflichtgemäßen Prüfung den gesetzlichen Vorschriften. Der Jahresabschluss vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss."

Wien, am 1.März 2004


WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT MBH

MAG. RICHARD STERL MAG. ANDREA RAUSCHER
Wirtschaftsprüfer Wirtschaftsprüferin

*) Bei Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses in einer von der bestätigten (ungekürzten deutschsprachigen) Fassung abweichenden Form (zB verkürzte Fassung oder Übersetzung) darf ohne unsere Genehmigung weder der Bestätigungsbericht zitiert noch auf unsere Prüfung verwiesen werden.

MASCHINENFABRIK HEID AKTIENGESELLSCHAFT

Maschinenfabrik HEID
Aktiengesellschaft

2000 Stockerau bei Wien
HEID-Werkstrasse 13

Tel. 02266/71262-0 e-mail: heid@aon.at
Fax 02266/71262-10 homepage: www.heid.info

Firmenbuch: FN 65343 v
LG Korneuburg

Ust.-Id-Nr.: ATU 14649503